



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung -

Risikobewertung der Ausfallbürgschaft für die KfW-Wandelanleihe für Northvolt

Vorbemerkung des Fragestellers:

Ministerpräsident Daniel Günther betonte gegenüber der Presse, dass sich das Land bei der Risikobewertung der Ausfallbürgschaft für die Northvolt-Wandelanleihe der KfW umfassend mit dem Bund abgestimmt und mit eigenen Fragen eingebracht habe. Es hätten sich demnach „keine Anhaltspunkte ergeben, dass es zu einer Inanspruchnahme einer Bürgschaft kommen würde.“¹

1. Wann wurde die Landesregierung über die Beauftragung des PwC-Gutachtens informiert, wann genau wurde das Gutachten fertiggestellt und wann genau hat die Landesregierung das Gutachten erhalten?
2. Welche Gespräche haben zwischen der Landesregierung sowohl mit Vertretern des Bundeswirtschaftsministeriums als auch von PwC zu dem Gutachten jeweils wann genau stattgefunden und durch wen wurde die Landesregierung bei diesen Gesprächen jeweils vertreten?

¹ <https://www.shz.de/deutschland-welt/schleswig-holstein/artikel/300-millionen-buergschaft-fuer-northvolt-faellig-war-sh-fahrlaessig-48077858>

3. Welche konkreten Fragen, die im Gutachtauftrag aus Sicht Schleswig-Holsteins enthalten sein sollten, hat die Landesregierung dem Bundeswirtschaftsministerium wann genau mitgeteilt und wann genau mit dem Bundeswirtschaftsministerium abgestimmt? Bitte ausführlich darstellen.
4. Welche konkreten Nachfragen zum fertiggestellten Gutachten und der darin enthaltenen Risikobewertung hat die Landesregierung wann genau gestellt und wie wurden diese beantwortet? Bitte ausführlich darstellen.
5. Hat es aufgrund von Unternehmensentwicklungen Anpassungen oder Aktualisierungen des PwC-Gutachtens gegeben? Wenn ja, wann und in welcher Form? Wenn nein, warum nicht? Bitte ausführlich darstellen.
6. Wer genau hat für die Landesregierung die finale Bewertung des PwC-Gutachtens vorgenommen?
7. Wann genau hat die Landesregierung erstmalig über
 - a. die bereits in 2023 aufgefallenen Produktionsausfälle bei Northvolt,
 - b. den Nettoverlust von Northvolt im Jahr 2023 in Höhe von 1,2 Milliarden US-Dollar,
 - c. existenzgefährdende Entwicklungen bei Northvoltvon wem genau erfahren und wann genau wurde die Landesregierung jeweils über weitere Entwicklungen zu diesen Punkten informiert? Bitte ausführlich darstellen.
8. Wann und in welchem Umfang hat die Landesregierung selbst aktiv Unterlagen, Informationen etc. vom Bundeswirtschaftsministerium, von der KfW oder von Northvolt zur operativen, wirtschaftlichen sowie finanziellen Entwicklung des Unternehmens angefordert? Bitte ausführlich darstellen.